

Ideensammlung Ökologisches Gleichgewicht

Partnerunternehmen, Dienstleister*innen,

Lieferant*innen und Empfänger von Finanzierungen



Diese Ideensammlung ist unser Denkanstoß für Maßnahmen im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeitsdimension *Ökologisches Gleichgewicht*. Diese Aufstellung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir möchten Sie aber dazu ermutigen, Ihre eigenen Ideen und Maßnahmen zu reflektieren sowie Inspiration und Bestätigung für Ihre Nachhaltigkeit in Ihrem Kontext zu erfahren.

Mit der Ideensammlung können Sie für sich eine Wertung vornehmen, inwiefern die genannten Punkte in Ihrem Auftrag relevant sind und für Sie ein POSITIVES ANSEHEN fördern, einen GROSSEN EFFEKT besitzen oder mit WENIG AUFWAND umsetzbar sind. Ihre Bewertung wird lediglich lokal gespeichert, ist somit nur für Sie selbst sichtbar und Sie können sie jederzeit ändern oder löschen.

POSITIVES ANSEHEN GROSSER EFFEKT WENIG AUFWAND

Ressourceneffizienz

- I Sind Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen ressourcensparenden Umgang sensibilisiert und wird das Thema regelmäßig im Team besprochen?

- I Haben Sie einen Überblick darüber, welche die wesentlichen Ressourcen sind, die bei Ihrer Arbeit verbraucht werden und wo Sie über Handlungsspielräume verfügen, Maßnahmen zur Einsparung festzulegen?

- I Kann der Wasserverbrauch in Ihren Büroräumen gesenkt werden (z.B. durch Spartasten auf den Toiletten, Einbau von Perlatoren)?

- I Vergleichen Sie den „ökologischen Fußabdruck“ Ihres Unternehmens mit anderen, z.B. durch „Compare Your Footprint“? Setzen Sie sich Benchmarks und Ziele zur Optimierung?

- I Wissen Sie, wieviel Papier Sie jährlich verbrauchen und kommt Recycling- bzw. Umweltpapier zum Einsatz?

- I Bestehen Möglichkeiten, um den Stromverbrauch bei Ihnen im Büro zu reduzieren (z.B. Umrüstung auf LED, Elektrogeräte ausschalten statt Stand-by Modus, Licht-aus Policy)?

- I Suchen Sie nach Abfallvermeidungsmöglichkeiten und Wiederverwendungsalternativen? Lassen Sie Ihre restlichen Abfälle recyceln oder entsorgen? Achten Sie auf eine geeignete Abfalltrennung?

- I Benutzen Sie energiesparende und ressourcenschonendere Möglichkeiten zum Händetrocknen (z.B. effiziente Händetrockner oder zertifizierte Papiertücher)?

Ideensammlung Ökologisches Gleichgewicht

Partnerunternehmen, Dienstleister*innen, Lieferant*innen und Empfänger von Finanzierungen



POSITIVES ANSEHEN	GROSSER EFFEKT	WENIG AUFWAND
----------------------	-------------------	------------------

- Wenn Sie über eine Kantine verfügen:
Prüfen Sie, ob die nicht-vermeidbaren Lebensmittelabfälle an einen speziellen Dienstleister für eine umweltgerechte Verarbeitung und Entsorgung übergeben werden könnten?
Wenn nicht, sorgen Sie für eine entsprechende Entsorgung (z.B. mit Biomüll-Container)?

- Ist es Ihnen möglich, die Rücknahme von Verpackungsmaterialien durch Lieferanten einzufordern?

- Können Sie für eine gute Isolierung Ihres Hauses oder Bürogebäudes sorgen und Hitzebrücken vor allem am Fenster, dem Dach und den Türen vermeiden?

- Haben Sie geprüft, ob Sie nachhaltige Möbel, z.B. aus nachhaltigem Holz oder recyceltem Material beschaffen können?

- Können Maßnahmen zur Reduktion der Heiz- bzw. Kühlenergie umgesetzt werden (i.S. von Büroräume nicht übermäßig heizen / kühlen)?

- Ist es für Sie sinnvoll, IT-Geräte mit Nachhaltigkeitssiegeln zu Energieeffizienz oder aus nachhaltigeren Materialien zu verwenden? Gibt es eine Rücknahmemöglichkeit für eine umwelt- und datenschutzgerechte Entsorgung?

- Stehen Sie im Austausch mit der GIZ im jeweiligen Land, um gemeinsam Ressourcen effizient einzusetzen (z.B. durch gemeinsame Beschaffung, Pooling von Fahrzeugen)?

- Haben Sie eine Zertifizierung in Betracht gezogen, die Ihre ökologischen Aktivitäten nachvollziehbarer macht (z.B. nach EMAS oder ISO 14.001), wenn Sie schon ein bestehendes Umweltmanagement haben?

- Können Sie bei postalischem Versand Umschläge und Verpackungen aus wiederverwertbaren Materialien verwenden?

- Nutzen Sie elektronische Kommunikationswege (sofern möglich)?

Ideensammlung Ökologisches Gleichgewicht

Partnerunternehmen, Dienstleister*innen, Lieferant*innen und Empfänger von Finanzierungen



POSITIVES ANSEHEN GROSSER EFFEKT WENIG AUFWAND

CO₂-Emissionen

- Verwenden Sie Strom aus erneuerbaren Energiequellen?
- Achten Sie auf/Berechnen Sie die CO₂-Emissionen, die durch ihre Flugreisen entstehen? Sehen Sie Möglichkeiten der Reduktion?
- Können weitere energieeffiziente Elektrogeräte in Ihrem Einsatzland bezogen werden (Drucker, Computer, etc.)?
- Kennen Sie und Ihr Team die Maßnahmen und Ziele der GIZ im jeweiligen Land, wie dort CO₂-Emissionen vermieden werden sollen?
- Kennen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck und können Sie sich realistische Reduktionsziele setzen? ([Mehr dazu.](#))

Mobilität

- Kennen Sie die Erfahrungen des Arbeitgebers (GIZ) in Bezug auf klimaneutrales Reisen?
- Thematisieren Sie in Ihrem Team, inwieweit Dienstreisen nötig sind und gegebenenfalls durch virtuelle Kommunikationsmittel ersetzt werden könnten? Erwägen Sie klimafreundlichere Transportmittel bei notwendigen Dienstreisen?
- Tragen Sie dazu bei, das Pendeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so nachhaltig wie möglich zu gestalten?
- Im Ausland: z.B. mit einem Büro in der Nähe des Partners?
- Im In- und Ausland: durch einen mit ÖPNV erreichbaren Arbeitsort, durch Carsharing-Möglichkeiten, Transportdienst oder evtl. durch Anreize für die Nutzung öffentlicher bzw. umweltschonender Verkehrsmittel?

Termine und Veranstaltungen

- Verfügen Sie über eine Übersicht von Hotels, in denen soziale und ökologische Nachhaltigkeitsstandards soweit wie möglich vor Ort umgesetzt werden?
- Kennen Sie den GIZ-Wegweiser „Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“ und kommt dieser in Ihrem Team zur Anwendung? ([Mehr dazu.](#))
- Bieten Sie Leitungswasser (sofern möglich) oder Wasser aus Wasserspendern statt Wasser in (Plastik-)Flaschen an?